

Pflegedienstleister expandiert in Döbeln

Brambor Pflegedienstleistungen stellt 100. Mitarbeiter ein / Außenstelle am Niedermarkt eröffnet im Juli

Döbeln (T.S.). In der vergangenen Woche hat das Unternehmen Brambor Pflegedienstleistungen die 100-Mitarbeiter-Schwelle überschritten. Seit Januar hat der aus Roßwein stammende Pflegedienstleister allein 18 Mitarbeiter neu eingestellt und betreut etwa 240 Patienten in Döbeln, Roßwein und Waldheim.

„Der Döbelner Teil des Unternehmens ist mittlerweile so gewachsen, dass wir dem in unserer Organisationsstruktur Rechnung tragen wollen“, sagt Benjamin Brambor, Pflegedienstleiter und Juniorchef. Ab 1. Juli wird deshalb am Niedermarkt 22, im früheren Telekom-Laden schräg gegenüber dem Hotel Döbelner Hof, eine Außenstelle der häuslichen Krankenpflege des Unternehmens eröffnet. In den rollstuhlgerechten Räumen bietet Brambor zum einen den Bürgern der Region jederzeit einen Ansprechpartner für Fragen rund ums Thema Pflege. Zum anderen soll die Außenstelle auch Fahrtzeiten der Mitarbeiter verkürzen. „Unsere Mitarbeiterinnen können ihre Touren zu den Patienten dann jeden Tag von Dö-

beln aus starten. In der Nähe der neuen Anlaufstelle haben wir für unsere Mitarbeiter an der Ritterstraße und an der Rudolf-Breitscheid-Straße Parkplätze

angemietet“, so der Juniorchef. Denn immerhin kommen auf 100 Mitarbeiter 25 Dienstfahrzeuge. Das Unternehmen bietet neben der häuslichen Versorgung

auch Tagespflege und betreutes Wohnen für Senioren in Roßwein sowie in der Villa Handtmann an der Döbelner Bertholdstraße und in der Waldheimer Härtelstraße 41 an. Zudem hält Brambor Kurzzeitpflegeplätze für die vom Unternehmen betreuten Patienten vor.

Die häusliche Krankenpflege hat gerade erst eine unangekündigte Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen absolviert. Das Ergebnis ist die Gesamtnote 1,3. „Darauf sind wir sehr stolz. Besonders die Kundenzufriedenheit, die mit 100 Prozent bewertet wurde, ist ein großes Lob für unsere Mitarbeiter“, so Benjamin Brambor. Eine glatte 1,0 attestierte der medizinische Dienst dem Unternehmen auch für seine Organisationsstrukturen.

An optimalen Organisationsstrukturen für die Patienten und ihre Angehörigen arbeiten die Brambor-Mitarbeiter aber dennoch auch in Zukunft weiter. So ist etwa geplant, die Tagespflege, die sich wochentags von morgens bis nachmittags um ihre Patienten kümmert, zur Entlastung der Angehörigen auch auf am Wochenende anzubieten.



Annemarie Klein, Edith Seeck und Hans-Robert Fiedler fühlen sich im Betreuten Wohnen in der ehemaligen Döbelner Handtmann-Villa bei Pflegedienstleiter Benjamin Brambor und Mitarbeiterin Melanie Mack gut betreut. Foto: Jürgen Kulschewski